

Signale an Zg3 und Zg4

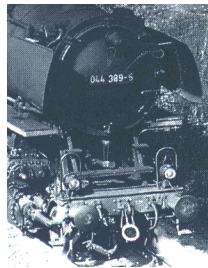
Achtung: Die Drähte an der Laterne sind absichtlich um 90 Grad gebogen (als Halterattrappe)

Das **Zg4** ist ein **vereinfachtes Schlussignal**. Es wird an **Kupplungen** oder an **Rangiergriffen** angebracht.

Das Signal wurde nur bei **einzelfahrenden** Fahrzeugen verwendet.

Ab **1959** wurde das Zg4 verwendet für:

- einzeln fahrende Lok
- Lokomotiven am Schluss
- Lokomotivenerfahrnen bis zu 50 Achsen
- Nebenbahnfahrzeuge
- Arbeitszüge
- Übergabezüge
- Züge auf eingeleisigen Nebenstrecken in Ausnahmefällen



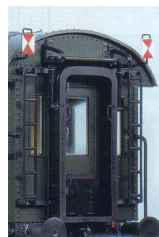
Das **Schlussignal Zg3**

Sie werden am Schluss von Zügen angebracht. Die **Oberwagenscheiben** wurden tagsüber verwendet. Sie mussten nach vorne und hinten sichtbar sein. Als Nachtzeichen wurden **Oberwagenlaternen** verwendet bis 1935 musste zusätzlich noch in Pufferhöhe eine rote Schluss-scheibe mit weissen Rand ange-

hängt werden. Für nachts war es ein rotes Licht nach hinten, so das der Wagen 3 Rücklichter aufwies .

Ab 1959 durften alle **Luftgebremsten** Züge mit nur nach hinten sichtbarem **Schlussignal** ausgerüstet werden. Weitere Hinweise finden Sie in entsprechender Fachliteratur.

Für das Anbringen im Modell gibt es verschiedene Möglichkeiten.



Befestigung **oben an Zügen:**

Meist sieht man an alten Güterwagen die angespritzten Halter, damit haben Sie automatisch die richtige Höhe.

Markieren Sie Ihre Bohrung mit einen **Nadeleinstich**, dann verläuft der Bohrer nicht so schnell und bohren Sie mit 0.5 mm ein Loch.

Biegen Sie die Befestigung des Schildes um **90 Grad** nach hinten, so das es als Signalhalter dient .Kleben Sie den Halter auf die richtige Länge in das Loch(evtl. den Halter kürzen).

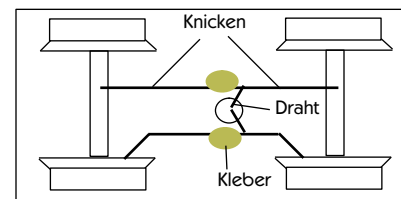
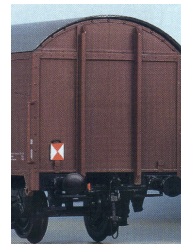
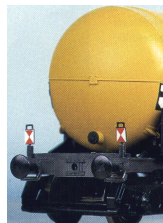
Befestigung **unten über Puffer:**

Die meisten Wagen haben eine angespritzte Halterattrappe am Wagen,damit ist die **Position** schon vorgeschrieben. Zwicken Sie direkt am Schild ab und kleben es an die dafür vorgesehene Stelle.

Falls kein Halter vorhanden, dann zwicken Sie das Schild unterhalb

vom Halter ca. 0.5 mm ab und kleben es auf Höhe des Puffers (siehe Bild).

Bei erhöhten Halter (Tankwagen) verwenden Sie die lange Befestigung evtl. Loch bohren.



ca **mittig** auf der Innenfläche des Radreifens schleifen Löten Sie mittig an den Schleifer einen Draht und kleben ihn mittig (siehe Skizze) ein.

Verwenden Sie **2 Komponentenkleber**, der hält am besten für diese Aufgabe . Achten Sie darauf, das der Kleber nicht zuweit **auseinanderfließt**, damit ein möglichst **langer** Federweg entsteht. Je länger desto besser.

Nach dem Aushärten des Klebers **knicken** Sie auf Höhe des Radreifens mit der Pinzette ca **2 mm 45 Grad** ab.

Nun biegen Sie in der **Nähe** des Klebers den Strom-abnehmer soweit bis er die Innenkante des Radreifens berührt. Er soll nur ganz leicht anliegen, damit er **schleift** und nicht **bremst**. Verfahren sie mit der anderen Seite ebenfalls so.



Einbau der beleuchteten Signallaterne:

Befestigung **oben an Zügen:**

Personenzüge bei denen das **Dach abnehmbar** ist und **Beleuchtung** vorhanden ist, kann man 2 kleine Einkerbungen am Gehäuse an der Stelle machen, wo der Draht entlang geht (der Draht ist gleichzeitig die Attrappe des Befestigungshalters für die Lampe). Löten Sie die **Diode** an den + Pol (in Fahrtrichtung rechts) und den **Widerstand** an den - Pol der Innenbeleuchtung (oder Stromabnehmer). Überprüfen Sie die Fahrtrichtung des Leuchters.



Befestigung der Laterne und Stromabnehmereinbau

Stromabnehmer:

Für Fahrzeuge die **keinen** Stromabnehmer besitzen (normaler Güterwagen bis Niederbordwagen mit Ladung zum Tarnen der E-Bauteile) können wir welche **einbauen**.

(Voraussetzung sind **Metallräder**).

Zerlegen Sie den Wagen. So das man ein Loch in die Bodenplatte bohren kann ca **2 mm**.

Längen Sie die beigelegten Stromabnehmer so ab, das sie

Einbau der Laterne:

Bohren Sie an der Stelle wo der Laternenhalter hin kommt (Siehe weiter oben) ein Loch von **0.5mm**. Stecken Sie die Drähte durch und fixieren (kleben)Sie die Laternen in der benötigten Position.

An dem **schwarz** markierten Draht kommt die Diode mit dem **Ring** zur Laterne. Löten Sie die **Diode** an den + Pol (in Fahrtrichtung rechts) und den **Widerstand** an den anderen Draht und dann an den - Pol .

Bei 2 Laternen können Sie **eine** Diode weglassen aber bei den Widerständen sollten es 2 sein (wegen der Wärmeentwicklung). Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau ob alles funktioniert und ob nicht ein Draht eingeklemmt ist oder einen Kurzen baut.

Nun viel Spass beim ersten Nachteinsatz.

MKK Draisendorf 27

95194 Regnitzlosau

www.markskleinkunst.de

mkk@markskleinkunst.de



Tel: 09283/3210

Fax: 09283/3231